

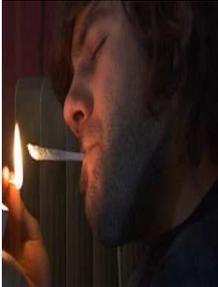


Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz
Geiststraße 33
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475-61370 und 03475-613711 und 03464-573176
Fax: 03475-613720
E-Mail: info@rmz-eisleben.de
Internet: www.mansfeldportal.de



Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Staat-Klar!: Der Bundesrat</p> 	04200701	2012	4 Kurz- filme	<p>Weshalb wurde der Bundesrat überhaupt im Grundgesetz verankert? Welche Macht hat er? Wer genau sitzt darin? Und was geschieht hinter den Kulissen? - Diese Fragen beantwortet „STAAT-KLAR! mit unterhaltsamer Mischung aus Animationen, Realbildern und erklärenden Zeichentrick-Sequenzen.</p> <p>Film 1: Das föderale System (5 min) Film 2: Mitwirkung des Bundesrats (4 min) Film 3: Der Vermittlungsausschuss (2 min) Film 4: Der Bundesratspräsident (2 min)</p>
<p>Staat-Klar!: Das Bundes- Verfassungs- gericht</p> 	04200702	2012	4 Kurz- filme	<p>Wer sind diese Richter, die Gesetze kippen, Parteien verbieten und Urteile anderer Gerichte für verfassungswidrig erklären können? Weshalb wurde ihnen bei der Gründung der Bundesrepublik diese Macht zugesprochen? - Mithilfe unterhaltsamer Zeichentrick-Sequenzen, hintergründiger Experten-Statements und Bildern von aufsehenerregenden Verfahren gibt „STAAT-KLAR!“ Einblicke in die Arbeit der „Hüter unseres Grundgesetzes“.</p> <p>Film 1: Hüter der Verfassung (5 min) Film 2: Eigenständige Kontrollinstanz (3 min) Film 3: Die Verfassungsbeschwerde (3 min) Film 4: Normkontrolle (3 min)</p>
<p>Deutschland wählt</p> 	04200696	2011	30 min	<p>Die Sendung vermittelt wie eine Bundestagswahl abläuft. Es wird die politische Mitwirkung in einer Demokratie untersucht: Wahlkreise, Mehrheitswahlrecht, Verhältniswahlrecht, Erststimme, Zweitstimme... Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Die kleine Benimmschule Teil 3</p> <p>(Thema: Druck ausüben; soziale Kompetenz)</p> 	80004542	2008	8 Kurz- filme (zus. 44 min)	<p>Max und Jenny sind jetzt 14 und somit mitten in der Pubertät. Die Beziehungen untereinander und mit ihrer Umwelt haben sich verändert und damit auch die Konfliktfelder in Bezug auf gutes und schlechtes Benehmen. Die Geschichte des Films wird in zwei Versionen erzählt:</p> <p>In der negativen Version fiebert Max´ Schulklasse der großen Schulparty entgegen. Max überredet Jenny, die sich in ihn verliebt hat, ihre Mutter anzulügen, damit sie länger auf der Party bleiben darf. Die Lehrerin stellt der Klasse Konstantin, einen neuen Mitschüler vor. Max meldet sich als dessen Pate. Auf der Party spielt Max Konstantin einen üblen Streich und verführt Jenny dazu, Alkohol zu trinken. Danach setzt er sie unter Druck, mit ihm die Nacht zu verbringen. Dabei nutzt er geschickt den Umstand aus, dass seine Mutter auf Geschäftsreise ist. Doch dann kehrt diese früher als erwartet zurück. Schließlich verdirbt Max seiner Mutter mit seinem unmöglichen Verhalten bei Tisch ein Geschäftsessen, das diese anlässlich ihres gelungenen Wiedereinstiegs ins Berufsleben gibt. Jenny, die Max jetzt besser kennt, verabschiedet sich von Max.</p> <p>Die positive Version zeigt Max und Jenny in den gleichen Alltagssituationen. Aber hier handeln sie anders, wissen sich besser zu benehmen und zeigen soziale Kompetenz. Der Film wurde in jeweils 8 Kapitel unterteilt, welche auch einzeln vorgeführt werden können.</p>
<p>Die kleine Benimmschule Teil 4</p> <p>(Thema: Mobbing; Hartz IV)</p> 	80004541	2009	6 Kurz- Filme (zus. 39 min)	<p>Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. In der negativen Variante "Geld allein ..." der Geschichte will Chrissie es um jeden Preis vermeiden, dass jemand aus ihrer Klasse etwas von dem Firmenkonkurs des Vaters erfährt. Als sie das Portemonnaie der Mutter eines Mitschülers findet, fasst sie den Plan, sich das Geld selbst zu besorgen. Sie lügt, betrügt und stiehlt. Am Ende fliegt sie auf und alles ist verloren.</p> <p>In der positiven Variante "Geld kostet" hingegen geht Chrissie offener mit ihrem Problem um. Sie wird aktiv - arbeitet, handelt, verkauft und tauscht. Zum Schluss ist es aber die Solidarität ihrer Klassenkameraden, die es ihr ermöglicht, mit auf die Klassenfahrt zu fahren.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Drogen – Einmal Abgrund und zurück</p>  <p>(Tabak, Alkohol, Cannabis, Spice, Amphetamin und Ecstasy, LSD, Pilze, Kokain, Heroin, Belohnungs-System: Drogen)</p>	80004539	2010	3 Filme	<p>In der Filmtrilogie berichtet Monika Maria Weiland von ihrem Absturz in die Drogenszene und dem langen Weg zurück ins Leben.</p> <p>Der erste Teil führt in die 70er Jahre, Drogenkonsum und Beschaffungskriminalität, Abhängigkeit und ein Leben auf der „Flucht“ stehen im Mittelpunkt. Schließlich wird sie von der Polizei gestellt und kommt ins Gefängnis, was ihr das Leben rettet. (17:40 min)</p> <p>Im zweiten Teil berichtet sie von einem einschneidenden Erlebnis im Gefängnis, ihrer Hinwendung zum christlichen Glauben und der Suche nach einem neuen Lebensinhalt. Diesen findet sie in der Arbeit mit Obdachlosen und Suchtkranken in Berlin. (7:58 min)</p> <p>Der dritte Teil begleitet Monika Maria Weiland bei ihrer Arbeit heute. Sie ist als Drogenberaterin tätig, geht zu Präventionsarbeit in Schulen und hilft Drogenabhängigen von ihrer Sucht loszukommen. Dazu hat sie mit Mitstreitern den Josefshof ins Leben gerufen, wo ehemalige Abhängige ein neues Leben ausprobieren können, ein Leben ohne Drogen und Gewalt. (11:09 min)</p> <p>Viele Zusatzmodule und Arbeitsblätter sind enthalten!</p>
<p>Film „8“</p> 	80004549 oder 04600426	2010	Gesamt- länge 100 min	<p>Die DVD enthält 8 Kurzfilme von international anerkannten Filmemachern. Diese zeigen ungewöhnliche Sichtweisen auf die 8 Millennium-Entwicklungsziele. Die Filme gehen über eine spannend vermittelte Information zu den entwicklungspolitischen Herausforderungen der Gegenwart hinaus; sie sollen auch zum persönlichen Engagement motivieren. Entwicklungszusammenarbeit betrifft uns alle - jeden Einzelnen...</p>
<p>weltwärts – Eine Dokumentation im Perspektivwechsel</p> 	80004553 oder 04600423	2010	28 min	<p>Mit dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des BMZ gehen Jahr für Jahr mehrere tausend junge Menschen "weltwärts". In den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit arbeiten sie ehrenamtlich zwischen 6 und 24 Monate in den unterschiedlichsten Projekten. Diese spannende Dokumentation wurde in enger Kooperation mit einheimischen Filmemachern der Gastgeberländer realisiert. So erzählt der Film seine Geschichte im einzigartigen Perspektivwechsel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ly bricht von Bremen nach Yogyakarta in Indonesien auf, um sich dort in einem Umweltprojekt für besseres Trinkwasser zu engagieren. - Fabian zieht es vom Westerwald nach Ecuador, wo er als Hilfslehrer in einer Dorfschule gebraucht wird. - Und Marieke fliegt von Frankfurt nach Südafrika, weil sie sich um ehemalige Straßenkinder kümmern möchte.

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Entwicklungs- offensive Die deutsch- afghanische Entwicklungs- arbeit</p> 	<p>80004557 oder 04600424</p>	<p>2011</p>	<p>30 min</p>	<p>Wenigen ist bekannt, dass neben dem oft diskutierten Bundeswehr-Einsatz auch die deutsche Entwicklungspolitik in Afghanistan stark engagiert ist. Die deutsch-afghanische Entwicklungszusammenarbeit konzentriert sich dabei auf Schwerpunkte, die im Film einzeln beleuchtet werden: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Energieversorgung, Trinkwasserversorgung, Grund- und Berufsbildung, sowie Gute Regierungsführung.</p>
<p>Indonesien – größter Gottesstaat der Erde</p> 	<p>80004559 oder 04600428</p>	<p>2011</p>	<p>30 min</p>	<p>Von den zehn Mitgliedern des Verbandes Südostasiatischer Nationen verfügt nur Indonesien über die von der Nichtregierungsorganisation Freedom House vergebene Bewertung "frei". Der vorliegende Film zeigt, wie die 1998 nach dem Sturz des diktatorischen Präsidenten Suharto geschaffenen Strukturen stabilisiert werden konnten und heutzutage relativ große religiöse Toleranz herrscht. Dies könnte vor allem für die demokratische Entwicklung in Nordafrika als Vorbild dienen.</p>
<p>A.M.P.O. Film</p> 	<p>04600430 oder 80004543</p>	<p>2011</p>	<p>22 min</p>	<p>A.M.P.O. ist eine Hilfsorganisation im westafrikanischen Burkina Faso. Der Film stellt die Hilfseinrichtungen in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, vor und zeigt das Alltagsleben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptfilm - Intro: Vorstellung des Hilfsprojektes - Alltag: Leben der Waisenkinder - Hygiene - Verkehr, Verkehrserziehung - Lernen, Schule - Sport - Ernährung - Medizinischer Versorgung - Religion: Zusammenleben von Christen und Muslimen

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Organspende macht Schule</p> 	04600431 oder 80004561	2012	20 min	<p>Am Beispiel einer 9. Klasse eines Hamburger Gymnasiums wird gezeigt, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann.</p> <p>Der Film, bestehend aus 10 Kapiteln, die auch einzeln angesteuert werden können, bezieht keine Stellung. Zu jeder Filmsequenz findet man im Begleitheft eine Inhaltsangabe. Das Bonusmaterial liefert vertiefende Informationen zu komplexen Themen wie z.B. der Hirntoddiagnostik sowie die Videoclips der mitwirkenden Musiker Bo Flower und Nele.</p> <p>Der Film sagt nicht aus "Tu dies oder tu das"; er regt nur an, sich mit diesem unbequemen Thema zu beschäftigen.</p>
<p>1x1 des Rechts (1) - Gleich und gerecht – Recht in vorstaatlicher Zeit</p> 	04290781	2011	15 min	<p>Wann ist Recht entstanden, ist es auch gerecht, und warum müssen Gesetze so kompliziert sein?</p> <p>Ein Steinzeitbewohner schaut in unserer Zeit vorbei und erzählt von einem Fall, der sich vor über 10.000 Jahren so oder so ähnlich zugetragen haben könnte. Ein Ackerbauer hatte nicht den vollen Brautpreis in Form von Vieh bezahlt und damit eine klare Vereinbarung gebrochen. Musste er nun eine Strafe befürchten? Wie gerecht war das Recht in der Steinzeit und wo liegen die Gemeinsamkeiten zwischen Rechtdamals und heute.</p>
<p>1x1 des Rechts (2) - Herrscher und Beherrschte – Recht in der Antike</p> 	04290782	2011	15 min	<p>Vor fast 4.000 Jahren, im "Land zwischen den beiden Flüssen" Euphrat und Tigris in Mesopotamien - hier wurde zum ersten Mal Recht schriftlich überliefert: "Das Keilschriftrecht" ist konserviert auf Tausenden von Tontafeln, die Archäologen dort ausgegraben haben. Auf diesen Tafeln wird in sumerischer Sprache ein Prozess geschildert: der Mordprozess von Nippur, um 1850 v. Chr. Dieser Fall gilt als der älteste bekannte Mordfall in der Rechtsgeschichte.</p>
<p>1x1 des Rechts (3) - Das Volk hat Recht – Das Recht der Griechen</p> 	04290783	2011	15 min	<p>Vor über 2.500 Jahren, im antiken Griechenland, herrschte eine derart ausgeprägte Demokratie und demokratische Rechtstätigkeit, wie nie zuvor in der Geschichte und wohl auch nie in einer folgenden Epoche. Damals erregte ein Prozess Aufsehen: der Prozess des Sokrates. In diesem Prozess hat die Stimme des Volkes das Urteil gesprochen. Es verurteilte Sokrates zum Tode. Dieses Todesurteil jedoch hat dafür gesorgt, dass die Ideen und Geschichten des Philosophen Sokrates bis in die heutige Zeit weiterleben.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod. -jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>1x1 des Rechts (4) - Vertrag ist Vertrag – Römisches Recht</p> 	04290784	2011	15 min	<p>Trotz eines hoch entwickelten Rechtssystems waren die Sklaven im römischen Reich völlig rechtsunfähig. Sie lebten juristisch wie Tiere, die Sachen gleichgestellt sind. Das galt auch für den Sklaven Spartacus. Doch Spartacus wollte sich seinem Schicksal nicht fügen. Dem als Gladiator eingesetzten Sklaven gelang die Flucht. Mit einem Heer von abtrünnigen Sklaven lieferte er sich schließlich mit den Herrenmenschen in Rom einen heroischen Kampf um die Freiheit. Das römische Recht bestimmt auch heute noch in vielen Teilen unser modernes Rechtswesen.</p>
<p>1x1 des Rechts (5) - Ehe, Liebe, Recht – Das Gemeine Recht</p> 	04290785	2011	15 min	<p>Immer ist die Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau ein Abbild des Rechts einer Gesellschaft, in der sie geschlossen wurde. So auch im tiefen Mittelalter bei den Germanen und Franken. Damals war der Mann der Herr über seine Frau, durfte tun, was er wollte. Ehebruch konnte nur sie begehen. Der Mann konnte ihr dafür die Haare abschneiden und sie mit Schlägen durch das Dorf treiben. Nur sehr langsam erfolgte die Ablösung dieses männlich geprägten Gewohnheitsrechts. Die Stammesrechte wurden um 1200 nach Christus durch das Gemeine, vereinheitlichte Recht ersetzt. Unter kirchlichem Einfluss erhielt die Frau eine geringfügig günstigere Position. Es sollten aber noch weitere Jahrhunderte vergehen, bis die Gleichberechtigung zumindest auf dem Papier besiegelt sein würde.</p>
<p>1x1 des Rechts (6) - Hexen, Gott, Gerechtigkeit – Kanonisches Recht</p> 	04290856	2011	15 min	<p>Das Gesetz ist nichts anderes als eine Ordnung der Vernunft für das allgemeine Wohl", sagte der Philosoph und Rechtsgelehrte Thomas von Aquin Ende des 13. Jahrhunderts. Er war seiner Zeit weit voraus. Denn was im mittelalterlichen deutschen Reich ablief, hatte nichts mit Gemeinwohl zu tun - allen voran die Rechtsauslegung der Inquisition, die im 15. Jh. ihren Höhepunkt hatte. Überall in Europa gab es Hexenprozesse. Einer der letzten Fälle dieser Art war der Prozess gegen Anna Maria Schwägelin. Er hat sich bereits knapp 400 Jahre nach Thomas von Aquin zugetragen - ein letzter Akt der Barbarei des bis dahin schon längst überwunden geglaubten tiefsten mittelalterlichen Denkens.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod. -jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>1x1 des Rechts (7) - Vom Knecht zum Bürger – Naturrecht und Aufklärung</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04290786	2011	15 min	<p>Der preußische König höchstpersönlich griff ein in diesen Prozess, in welchem es für den Erbpächter einer Wassermühle ums geschäftliche Überleben ging. Der Bach, der die Mühle speiste, führte nicht mehr genügend Wasser, weil im Jahr 1770 an seinem Oberlauf Karpfenteiche angelegt worden waren. Dadurch geriet der Müller Arnold mit den Zahlungen an den Grundherrn in Verzug. Es kam zum Prozess, der Müller verlor und war seine Mühle los - an jenen Herren, der die Karpfenteiche angelegt hatte. Der König erfuhr von dem Skandalurteil. Er setzte sich für Arnold ein. Des Königs Einmischung aber war schließlich Anlass für das Preußische Allgemeine Landrecht von 1794, der wichtigste Markstein auf dem Weg zur Unabhängigkeit der Justiz im 19. Jahrhundert. Der Müller selbst berichtet, wie es ihm in seinem Prozess ergangen war.</p>
<p>1x1 des Rechts (8) - Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – Nationales Recht</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04290787	2011	15 min	<p>Nach dem Scheitern der ersten parlamentarischen Demokratie im Jahr 1933 stürzte Adolf Hitler das Land schließlich in eine Diktatur und riss die Welt in einen neuen Krieg. In hartem Kampf errungene rechtsstaatliche Prinzipien trat er mit Füßen. Ihre Gegner brachte die nationalsozialistische Justiz mit brutalen Mitteln zum Schweigen. So auch Sophie Scholl. Sie wurde u. a. wegen Hochverrats verurteilt und hingerichtet.</p>
<p>1x1 des Rechts (9) - Recht und Linksverkehr – Common Law</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04290860	2011	15 min	<p>Sie spielen nicht nur anders Fußball, sie fahren auch auf der anderen Straßenseite, sie haben nicht den Euro, sondern das Pfund - und sie haben vor allem eins, was sie vom gesamten anderen Europa unterscheidet: ihr Rechtssystem. Einer, der es wissen muss, nämlich der britische Philosoph Jeremy Bentham, erklärt, warum das Inselvolk der Briten sich so gerne absondert und seine ganz eigenen Regeln aufstellt.</p>
<p>1x1 des Rechts (10) - Die Würde des Menschen – Recht der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04290855	2011	15 min	<p>Elisabeth Selbert gehört zu den vier "Müttern des Grundgesetzes". Sie war es, die die Aufnahme der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau in den Grundrechtsteil der bundesdeutschen Verfassung gegen ihre männlichen Kritiker durchsetzte. Die Juristin und Frauenrechtlerin erinnert sich an die Zeit der Jahre 1945 bis 1948 zurück.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Lauf- zeit	Beschreibung
<p>Quo vadis, BRD? - Demokratie 2.0</p> 	04290790	2011	30 min	<p>Demokratie 2.0: Chance oder Bedrohung für das politische System?</p> <p>Soziale Netzwerke bilden, Kurznachrichten versenden, im Sekundentakt Informationen, Bilder und Texte austauschen - das gehört mittlerweile zum Alltag einer hauptsächlich jüngeren Generation, die heute in der Netzwelt aufwächst. Der Film lotet anhand verschiedener Beispiele politischer Netzwerke die Chancen aber auch die möglichen Gefahren der neuen Kommunikationsplattformen für unsere parlamentarische Demokratie aus.</p> <p>Der Film ist in 6 Sequenzen unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratie zum Mitmachen - Onlineaktivismus - Bürgerbeteiligung und Transparenz - Parteien erscheinen zu indirekt - Die Piratenpartei - Die digitale Gesellschaft